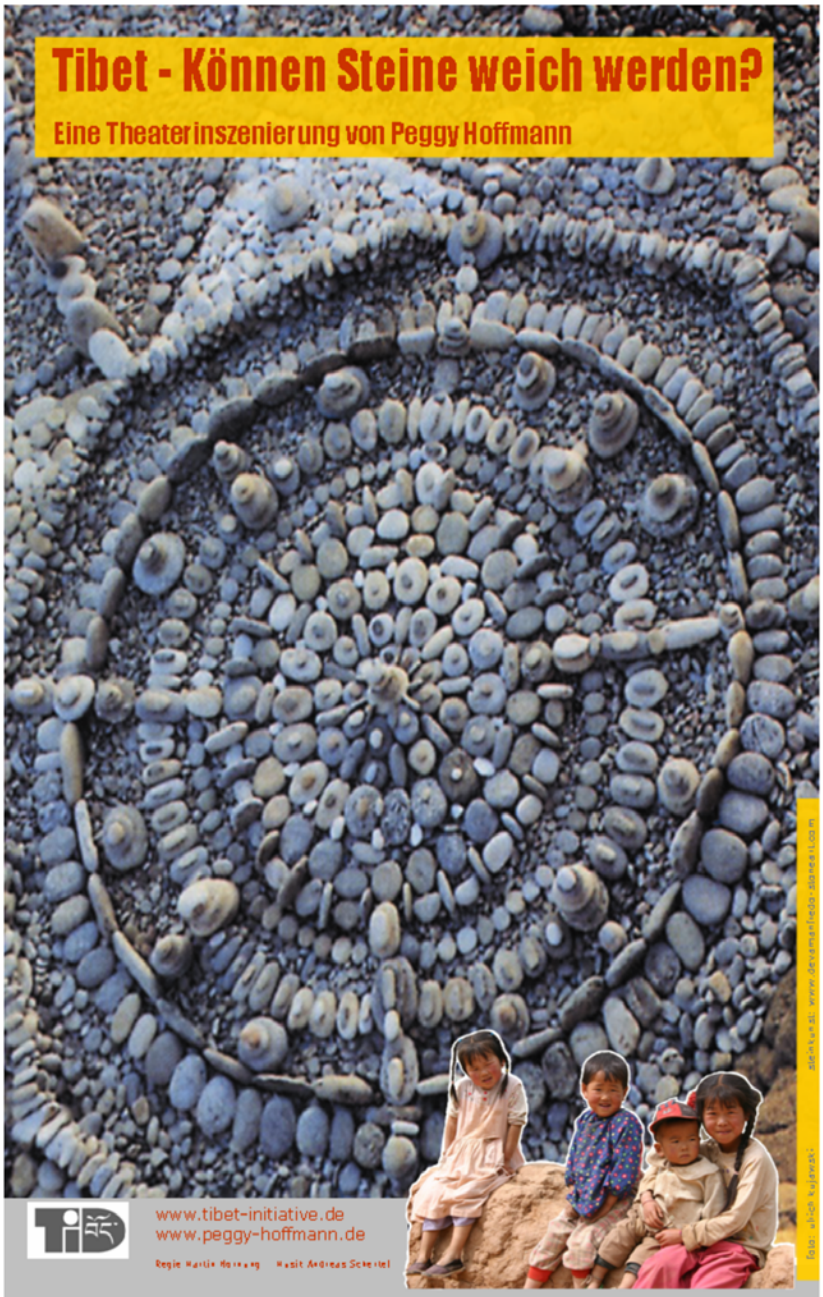
Tibet - Können Steine weich werden?

Eine Theaterinszenierung von Peggy Hoffmann



www.tibet-initiative.de
www.peggy-hoffmann.de

Regie Martin Hornung Musik Andreas Schertel

Können Steine weich werden?

Eine Theaterinszenierung über Tibet von Peggy Hoffmann

Der Potala-Palast, Regierungssitz des Dalai Lama

Die Inszenierung

Im Zentrum steht das Schicksal der 12 Jahre inhaftierten jungen Nonne Ngawang Sangdrol. Ausdrucksvoll stehen sich Szenen der Gefangenschaft und dokumentarische Ausdrucksform gegenüber. Dazu reihen sich tibetische Geschichten, die Glaube, Haltung und friedvolle Beharrlichkeit widerspiegeln. Mit einem Male ist es so, als säße man mit Anderen im Gefängnis, erlebt mit ihnen Kälte und Feuchtigkeit der dunklen Zelle, in der man nicht einmal liegen kann. Gleichzeitig wird man mitgerissen von den Momenten des Glücks, vom Glauben an Gerechtigkeit und der Kraft einer unbeugsamen Überzeugung.

Der heilige Berg Kailash

Die Spielidee

Drei Zollstöcke, ein paar Steine, ein Beamer, ein Lied, eine Musikkomposition, viel Licht

im Alter von 10 Jahren

Die Künstlerin Peggy Hoffmann

Seit 1997 ist Peggy Hoffmann hauptberufliche Figurenspielerin.

mit ihrem kleinen Bruder vor ihrer 2. Inhaftierung

Mit wenigen Requisiten hinterlässt sie nachhaltige Bilder in den Köpfen und in den Herzen der Zuschauer. „Es finden sich leise Töne und einfache Bilder innerhalb der kraftvollen Atmosphäre, die Hoffmann in der für sie typischen Mischung aus Erzähltheater und illustrierendem Figurenspiel schafft.“ Figura Schweiz

L.
lebt heute in den USA

Besuch der heute 26-Jährigen beim Dalai Lama

www.tibet-initiative.de
www.peggy-hoffmann.de

Regie Martin Hornung Musik Andreas Schertel